



Rolf Sonderegger, Präsident IBL, In der Au 13 b, CH- 8547 Gachnang  
[rolfsonderegger@bluewin.ch](mailto:rolfsonderegger@bluewin.ch) P 0041/ 52 375 19 07 Mobil: 0041/ 79 261 91 35

## **Protokoll der 59. IBL Tagung, Samstag, 23. Januar 2010 im Hotel „Seehof“ Immenstaad (Oberschwaben)**

### **1. Teil: Apéro ab 13.00 Uhr**

Die Gemeinde Immenstaad stiftete den Apéro für die 59. IBL Tagung. Die Grussworte überbrachten Tanja Griebel, Leichtathletikverantwortliche Oberschwaben sowie der Bürgermeister Herr Johann Beisswenger. Er stellte seine Gemeinde kurz vor, dankte für die ehrenamtliche Tätigkeit und wünschte allen einen guten Versammlungsverlauf und viel Erfolg für die Leichtathletikseason 2010. Der Präsident der IBL verdankte die Grussworte und den Apéro.

### **2. Teil: 59. IBL Tagung ab 14.00 Uhr**

Vorsitz: Rolf Sonderegger, Präsident IBL  
Beginn: 14.00 Uhr  
Ende: 15.40 Uhr

## **T R A K T A N D E N**

### **1. Eröffnung, Begrüssung, Totenehrung**

Der IBL Präsident Rolf Sonderegger eröffnete pünktlich um 14.00 Uhr die 59. IBL Tagung im Hotel „Seehof“ in Immenstaad. Dabei konnte er folgende Gäste begrüßen: die IBL Ehrenmitglieder Hans Motzenbäcker, Karl Heinrich Lebherz und Karl Heinz Utz, das IBL Gründungsmitglied Jack Müller Schaffhausen mit seiner Frau, Laszio Rusval 1. Vorsitzende Hegau sowie Christl Metzler 1. Vorsitzende ai 2009 des Hegaus, Tanja Griebel Vorsitzende Oberschwaben, Hans Erich Haack 1. Vorsitzender Allgäu, Gerd Kremmel Vorstandsmitglied VLV, Toni Jäger Präsident LTLV sowie Silfriede Marxer Ländervertreterin Liechtenstein, Roger Matt Präsident SGALV, Daniel Büchel Präsident Appenzellischer Turnverband, Marianne Kreis Ländervertreterin Thurgau.

Entschuldigt hatten sich: die IBL Ehrenmitglieder Adolf Klein, Erich Härle, Kurt Spitzmüller, von den verbänden Hansruedi Müller Präsident Swiss Athletics, Jürgen Scholz Präsident WLW, Franz Josef Eckstein Präsident BLV, Helene Pflüger Präsidenten VLV, Paul Weder Präsident SGALV, Thomas Keller Präsident SKLV. Aus dem IBL Freundeskreis Hans Frei und Guido Simon (St. Gallen), Hans Höhener (Appenzell). Aus Vereinen Hartmut Schrenk (TSV Gammertingen), Birgit Schosser (SV Reichenau), Urs Kaiser (LC Vaduz). Von den zu ehrenden Funktionären Matthias Gredig und Hanspeter Meile (Thurgau), bei den Athleten Marcel Tschopp (TV Schaan), bei den Athletinnen Doris Röser (Vorarlberg). Aus dem IBL Vorstand Willi Mohr, Adolf Klein und Karl Martin.

Leider hatten im vergangenen Jahr uns das IBL Ehrenmitglied Xaver Frick (Liechtenstein) für immer verlassen. Für eine Gedenkminute erhoben sich die Tagungsteilnehmer von ihren Sitzen. Die Präsenzliste ergab 36 Anwesende, Stimmberechtigt waren deren 24, das absolute Mehr betrug 13.

## **2. Grussworte der Gäste**

**Karl Heinrich Lebherz** dankte als Ehrenpräsident des WLV für die Einladung und überbrachte die Grüße aus Württemberg. Leider hat der WLV den Kampf um das Daimler Benz Stadion in Stuttgart verloren. Die wunderschöne Leichtathletikarena wird zukünftig ein reines Fussballstadion sein. Der einzige Trost sei, dass der VfB Stuttgart in letzter Zeit auch sehr oft verloren habe. Die Festwiese als Ersatz wird in der nächsten Zeit kaum ausgebaut werden, da die Stadt kein Geld habe. Der WLV ist mit Ulm eine Partnerschaft eingegangen. Gemeinsam hoffen sie, so doch noch in Zukunft Anlässe von nationaler und internationaler Bedeutung durchführen zu können.

**Hans Motzenbäcker** Ehrenpräsident des BLV überbrachte die Grüße aus Baden. In den Satzungen des BLV sei die IBL sogar verankert. Jüngere Funktionäre wollten diesen Passus entfernen lassen. Er entschuldigte den BLV Präsidenten Franz Josef Eckstein, da dieser an der BLV Meisterschaft in Karlsruhe sei. Hans Motzenbäcker wünschte der IBL eine erfolgreiche Saison 2010.

**Hans-Erich Haack** dankte als 1. Vorsitzender des Kreises Allgäu für die Einladung. Er dankte Tanja Griebel für die Tagungsvorbereitungen und wünschte einen guten Versammlungsverlauf.

**Gerd Kremmel** überbrachte als Vorstandsmitglied des VLV die Grüße Vorarlbergs. Er entschuldigte nochmals die Präsidentin Helene Pflüger, die zur Zeit in Wien weilt. Sie wünschte allen Anwesenden einen guten Tagungsverlauf und ein erfolgreiches 2010. Vorarlberg hat mit der Leichtathletikhalle einen guten Stützpunkt für das Training, die Wettkämpfe und Kurse.

**Laszio Rusval** überbrachte als neugewählter 1. Vorsitzender die Grüße des Hegaus. Er sei zwar erst 8 Tage im Amt, aber schon seit 1971 in Radolfzell für die Leichtathletik tätig. Da er neu in den Ruhestand eingetreten sei, habe er nun Zeit für eine solche Tätigkeit. Er machte auf die DM im Crosslauf aufmerksam, die am 6. März 2010 in Stockach stattfinden werde. 2010 führt das Hegau 2 IBL Meisterschaften durch, den IBL Halbmarathon in Singen sowie die IBL Schüler-Mehrkampfmeisterschaften in Iznang.

Der IBL Präsident verdankte die Grussworte und leitete zum geschäftlichen Teil der Tagung über.

## **3. Protokoll der 58. IBL Tagung vom 7.2.2009 in Lochau (Vorarlberg)**

Es war vorgängig zugestellt worden. Es gab keine Einwände zum Protokoll. Da es vom IBL Präsidenten Rolf Sonderegger verfasst wurde, übernahm der IBL Schatzmeister Alessio Paganini die Abstimmung. Das Protokoll wurde ohne Gegenstimme genehmigt und dem Verfasser verdankt.

## **4. Berichte**

### **4.1. Jahresbericht des Präsidenten**

Er war ebenfalls allen vorgängig zugestellt worden und konnte auch von der IBL Homepage heruntergeladen werden. Der Präsident kam in ergänzenden Voten auf den Leistungsabfall in den letzten 20 Jahren zu sprechen. Er fragte sich hier und da, ob man in der heutigen Zeit mit Zielen stecken, Konzepte erstellen, planen, hart trainieren, Wettkämpfe analysieren und nicht erreichten Leistungen schön reden auf dem richtigen Weg sei. Man solle die Jugend wieder ihre Ziele selber wählen lassen, sie begleiten und allenfalls bremsen, wenn dies zuviel oder falsch trainieren. Zum Schluss seiner Ausführungen kündigte er seinen Rücktritt auf die 60. IBL Tagung im Jahr 2011 an. Einmal sei der Zeitpunkt da, sich zu verabschieden. 50 Jahre in der Sportart Leichtathletik tätig seien eine lange aber schöne Zeit für ihn gewesen. Er wolle sich mit einem Thurgauer Jahr verabschieden. 2010 findet der IBL Länderkampf in Frauenfeld statt, im Herbst organisiert er das IBL Wochenende für den IBL Vorstand und die IBL

Ländervertreter mit Anhang und im Januar 2011 die 60. IBL Tagung in Arbon, wo alles für ihn in Sachen Leichtathletik begonnen habe. Der IBL Schatzmeister liess über den Bericht abstimmen. Er wurde ohne Gegenstimme und mit Applaus verdankt.

#### **4.2. Jahresbericht des Sportwartes**

Der Bericht lag ebenfalls in schriftlicher Form vor. Die Versammlung wünschte keine weiteren Erläuterungen. Der IBL Präsident liess den Bericht durch Applaus der Tagungsteilnehmer genehmigen. Er dankte dem IBL Sportwart Karl Heinz Utz für seinen 23. Bericht und für seine grosse Arbeit im Jahr 2009.

#### **4.3. Jahreberichte der Ländervertreter**

Die Berichte waren, bis auf Schaffhausen, alle schriftlich zugestellt worden. Der IBL Präsident dankte den Länderverretretern für die Zusammenarbeit. Die Versammlung bedankte sich mit einem Applaus.

#### **5. Kassabestand und Entlastung**

Die Rechnung schloss mit 5545.45 € Einnahmen, 4624.67 € Ausgaben und einem Gewinn von 920.58 €. Das Vermögen der IBL belief sich am 1.1.2010 auf 6446.65 €. Die IBL ist finanziell gesund. Dazu trug erneut der Beitrag des IBL Freundeskreises von 1376 € bei. Die Rechnung war durch das Treuhandbüro Hans Senn und die IBL Ländervertreterin Marianne Kreis Thurgau geprüft worden. Das IBL Präsidium hatte die Rechnung am 23.1.2010 an der IBL Sitzung genehmigt und beantragte der Versammlung deren Genehmigung.

Die Diskussion wurde nicht benutzt. Die Rechnung 2009 wurde einstimmig genehmigt. Der IBL Präsident bedankte sich beim neuen Schatzmeister Alessio Paganini. Dieser legte gleich noch das Budget für 2010 vor. Es wird mit Einnahmen von 5490 € und Ausgaben von 5445 € gerechnet. Dies ergibt einen Gewinn von 45 €.

#### **6. Ehrungen**

Folgende Leute wurden mit der silbernen Ehrennadel der IBL geehrt:

Hegau-Bodensee: Harry Rolf Roperz; Vorarlberg: Doris Röser; Liechtensein: Marcel Tschopp; St. Gallen: Hansjörg Nüesch; Thurgau: Tanja Schum Ulrich, Matthias Gredig, Hanspeter Meile und Hansruedi Stäheli. Mit der goldenen IBL Ehrennadel wurden ausgezeichnet:

Allgäu: Hansjörg Fischer, Oberschwaben: Günther Wolf und Arnold Gillich.

Der IBL Präsident überreichte allen Geehrten eine gerahmte Urkunde sowie die entsprechende IBL Ehrennadel.

#### **7. 3. Bodensee Athletics Indoors (BAI) im AZSG St. Gallen**

Der IBL Präsident, zugleich zum dritten Mal OK Präsident des Anlasses, informierte die Tagungsteilnehmer über die 3. BAI. Sie werden am 13./14. Februar 2010 in St. Gallen im gleichen Rahmen durchgeführt werden wie 2009. Es ist ein Dreifachanlass mit den IBL Hallenmeisterschaften, offenes internationales Meeting sowie den Schweizer Hallenmehrkampfeisterschaften. Die 3. BAI sind gut vorbereitet. Der IBL Präsident dankte allen fürs Engagement bei den BAI.

#### **8. Meisterschaften**

##### **8.1. IBL Meisterschaften 2009**

Der IBL Sportwart Karl Heinz Utz erläuterte kurz das Programm 2010. Für die IBL 10 km Strassenlaufmeisterschaft konnte für 2010 doch noch ein Ausrichter gefunden werden. Diese Meisterschaft findet am 4. Juni 2010 in Bregenz statt. Das Jahresprogramm 2010 wurde

einstimmig genehmigt. Der IBL Präsident dankte dem Sportwart für seine grosse Arbeit. Das IBL Präsidium hatte bereits im Oktober 2009 die Anlässe 2010 definitiv vergeben können.

## **8.2. Bewerbungen und Vergabe der IBL Meisterschaften 2011**

Die 60. IBL Tagung findet am 22. Januar 2011 in Arbon (Thurgau) statt. Die 4. BAI im Februar 2011 in St. Gallen sind noch gesichert. Über die Fortführung der BAI wird nach dem Anlass 2010 entschieden. Die IBL Trainerfortbildung findet wahrscheinlich wieder im März 2011 in der LA Halle Dornbirn statt.

Die IBL Meisterschaften wurden wie folgt vergeben:

07.05.2011	IBL Länderkampf	Gammertingen/ Oberschwaben
*Juni 2011	IBL 10 km Strassenlauf	Bregenz /Vorarlberg
*Juni 2011	IBL Halbmarathon	Singen /Hegau
10.7.2011	IBL Meisterschaften (M,W, mit Jugend)	TSV Mindelheim/Allgäu
*August 2011	IBL Langstreckenmeisterschaft	Schaan / FL
18.09.2011	IBL Schüler Mehrkampf	LG östl. Bodenseekreis/ OS
25.09.2011	IBL Nachwuchsmeisterschaften	SG Aulendorf/Oberschwaben

Der IBL Präsident dankte dem Sportwart und allen Ausrichtern für die Übernahme der IBL Anlässe 2010 und teils 2011.

## **9. Anträge der Landesverbände**

Bis zum 31.12.2009 waren keine Anträge beim IBL Präsidenten eingegangen. Das IBL Präsidium legte hingegen der Versammlung einen Antrag vor. Dabei ging es um die Aufnahme des Appenzellischen Turnverbandes ATV als 9. Mitglied in die IBL. Der IBL Präsident erläuterte den schriftlich vorliegenden Antrag. Er kam auf den zeitlichen Ablauf, die Vereinbarung sowie auf den Antrag im Detail zu sprechen. Antrag: *Der ATV ist als 9. Mitglied in die IBL aufzunehmen. Für diesen Beitritt wird eine Aufnahmegebühr von 500 CHF erhoben. Die IBL Satzungen werden erst an der 60. IBL Tagung geändert, da im Jahr 2010 der SGALV die Leichtathletik auf st. gallischem und liechtensteinischem Gebiet neu regeln muss.* Einstimmig wurde der ATV als 9. Mitglied in die IBL aufgenommen. Der IBL Präsident überreichte dem anwesenden ATV Präsidenten Daniel Büchel eine Urkunde. Danach kam er noch auf paar historische Details zu sprechen, die den Spruch klarmachen sollten *Gott hüte uns vor der Pest und den Appenzellern.* Daniel Büchel ergänzte danach noch die Ausführungen des IBL Präsidenten.

## **10. Allfälliges**

**IBL Trainerfortbildung:** Am 6.3.2010 findet in der LA Halle in Dornbirn ein Lehrgang Kinder Leichtathletik Teil 2 statt. Die Ausschreibung lag auf. Tanja Griebel hat die Kursleitung inne.

**DM Cross in Stockach:** Diese Meisterschaft findet am 6. März 2010 im Hegau statt.

## **11. Schlusswort des Präsidenten**

Die Leichtathletik hat Probleme, aber keine Krise. Dazu ein paar Äusserungen im Schlusswort. Die Tatsache, dass es weltweit rund 50 Millionen Leichtathletinnen und Leichtathleten gibt, ist ausreichender Ansporn, sich weiterhin für diese Sportart einzusetzen. Wir sind zwar dauernd gefordert und mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Als physisches Kulturgut zusammen mit dem Wettkampfgeist wird uns die Leichtathletik aber sicher erhalten bleiben. Auch der Umstand, dass die Leichtathletik praktisch noch die einzige wirklich globale Sportart ist, die mit einem Minimum an finanziellen und infrastrukturellen Ressourcen auskommt, bestärkt mich, die Zukunft der Leichtathletik nicht allzu schwarz zu malen.

Man muss differenzieren, wenn man der Vielfalt der Leichtathletik Rechnung tragen soll. Soll die Leichtathletik

- als grundlegende Sporttätigkeit
- als Spektakel
- als Show
- oder als lukratives Unternehmen sich entwickeln?

In der Leichtathletik werden Traditionen mehrheitlich bewahrt. In den letzten Jahren hat es hier aber Bewegung gegeben. Die Impulse kamen von der IAAF. Die WM, EM, Junioren- und Jugendmeisterschaften haben sich verändert oder sind eingeführt worden. Die internationalen Meetingangebote haben sich ebenfalls verändert. Die Sportart wird mit den Hallenanlässen zur ganz Jahressportart. Dadurch bleibt die Leichtathletik im Gespräch.

Ob die Strategie der IAAF mit immer mehr Grossanlässen in immer kürzeren Abständen mit immer mehr Geld der richtige Weg ist, muss jeder selber entscheiden. Für uns rund um den Bodensee sind das nur sehr wenige Leute, die in diese Art Leichtathletik involviert sind. Wenn die Leichtathletik als Basissportart erhalten werden will, muss sich aber auch hier etwas bewegen. Ich denke da an das Angebot der Leichtathletik in den Schulen und die Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden, an die Traineraus- und Fortbildung, das Wettkampfangebot.

Die IBL versucht, sich mit ihren Angeboten für den Fortbestand der Leichtathletik einzusetzen. Dies ist eine dankbare, aber auch anspruchsvolle Arbeit, die teils mit grossem Aufwand verbunden ist. Hoffen wir, dass sich auch in Zukunft Leute finden werden, die am IBL Rad weiterdrehen.

In meinem Jahresbericht habe ich eingangs erwähnt, dass wir in der IBL Vorstandschaft einen relativ hohen Altersdurchschnitt haben. Da sind Leute teils Jahrzehnte, ja beinahe ein halbes Jahrhundert an der Leichtathletikarbeit.

Wir müssen uns auf die Suche nach jüngeren Nachfolgern machen. An der 60. IBL Tagung 2011 in Arbon wird es wahrscheinlich zu Ablösungen kommen.

Der IBL Präsident dankte zum Schluss allen fürs Erscheinen, wünschte eine gute Heimreise und eine erfolgreiche Hallen- und Freiluftsaison 2010. Er freut sich auf das nächste Wiedersehen am 13./14. Februar 2010 an den 3. Bodensee Athletics Indoors im Athletikzentrum in St. Gallen.

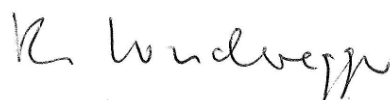
Tagungsende, 15.40 Uhr

### **3. Teil: Gesellschaftliches Beisammensein**

Der grösste Teil der Tagungsteilnehmer verblieb noch eine Weile im Hotel Seehof und pflegte die Kameradschaft. So gegen 17.00 Uhr fuhren auch die letzten Tagungsteilnehmer nach Hause. Nochmals herzlichen Dank an Tanja Griebel, die den Tagungsort gut ausgewählt und hergerichtet hatten.

Gachnang, 24. Januar 2010

der Präsident der IBL



Rolf Sonderegger